

Pressemitteilung

Dresden, den 10.09.2024

Oktober 2024 im ZENTRALWERK

immer montags

Jazzfanatics

Konzert

Foyer

21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)

Nachdem die in den Herzen der Fangemeinde schon seit Jahrzehnten einen festen Platz besitzen, sind sie räumlich nun seit längerem bei uns im Zentralwerk fest verortet. Ansonsten bleibt alles wie seit 1996: Es gibt den steady gig als einen Mix aus Mainstream, Bebop, Hardbop, Fusion und Funkjazz mit unglaublichen Arrangements, noch unglaublicheren Soli und den unglaublichsten Ansagen.

02. und 03.10.

Der Theatermacher

Gastspiel der Landesbühnen Sachsen

Foyer

19.30 Uhr

Der große Schauspieler Bruscon soll seine neueste Komödie auf der Bühne einer Provinzwirtschaft spielen. Zufrieden ist er damit beileibe nicht, schließlich ist er, wie er immer wieder betont, ehemaliger Staatsschauspieler. Bernhards Stück über einen gealterten und cholerischen Künstler ist Liebeserklärung und Kritik am Theater zugleich. Mit dunklem Humor und viel Tiefsinn wird hier von Geltungswunsch, Angst vorm Altern und dem Kampf mit den eigenen Ansprüchen erzählt. Schauspiel von Thomas Bernhard.

Tickets unter <https://www.landesbuehnen-sachsen.de/spielzeit/der-theatermacher/>

05.10.

Iran-Abend

Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Tage

Henny-Brenner Saal

17 bis 21 Uhr

Der Iranischer Kulturverein Sachsen e.V. gestaltet im Rahmen der Interkulturellen Tage einen Abend über Land und Kultur, mit iranischer Musik und einer Ausstellung.

Eintritt frei.

06.10.**Sonntags im Foyer: Nadja + The Nausea**Konzertreihe
Foyer
19 Uhr

Nadja sind Aidan Baker und Leah Buckareff. Ursprünglich aus Toronto stammend, ist ihr Lebensmittelpunkt schon seit vielen Jahren Berlin. Im Laufe ihrer fast zwei Jahrzehnte langen Karriere haben Nadja einen einzigartigen und unverwechselbaren Sound entwickelt, der die atmosphärischen Texturen von Shoegaze mit Ambient sowie von elektronischer Musik mit der Härte, Dichte und Lautstärke von Metal, Noise und Industrial kombiniert. Ihr Sound wird deshalb meist als Ambient Doom, Dreamsludge oder Metalgaze beschrieben.

<https://nadja.bandcamp.com><https://www.instagram.com/nadjaluv>

The Nausea ist das Soloprojekt von Anju Singh aus Vancouver, seit vielen Jahren die treibende Kraft hinter dem Vancouver Noise Festival. Der Sound von The Nausea ist schwer zu fassen und kann noch am ehesten mit „chamber doom“ beschrieben werden. Mit The Nausea kanalisiert Anja Singh Zweifel und Unbehagen, kombiniert mit Lautstärke, Hypnose und Requiems sowie Jean-Paul Sartres „La Nausée“ und nicht zuletzt durch kompromissloses Violinspiel und dessen radikale elektronische Verarbeitung.

<https://thenausea.bandcamp.com><https://www.instagram.com/the.nausea>**08.10.****Das Zentralwerk – die Geschichte und Transformation des Ortes seit den 1920er Jahren bis heute**geführter Rundgang der VHS Dresden
Hof
18 Uhr

Das heutige Zentralwerk in der Riesaer Straße 32 in Dresden-Pieschen ist ein lebendiger Ort des offenen und partizipativen kulturellen Austauschs, an dem Kreative wirken und leben. Eingeschrieben in den Ort ist jedoch auch seine bewegte Geschichte: Während der NS-Zeit befand sich hier mit dem Goehle-Werk der Zeiss Ikon AG die größte Rüstungsproduktionsstätte der Stadt, in der auch Zwangsarbeitende eingesetzt wurden. Diese düstere Phase der Geschichte geriet lange in Vergessenheit. Seit der Wiederbelebung des lange Zeit leerstehenden Areals durch die Kultur- und Wohnungsgenossenschaft Zentralwerk e.G. und den Zentralwerk e.V. im Jahr 2015 wird die Geschichte des Ortes vor 1945 bis hin zur DDR-Zeit intensiv aufgearbeitet. Bei dem geführten Rundgang erfahren Interessierte mehr über die Geschichte und Transformation des Geländes.

Eintritt frei, Anmeldung über <https://www.vhs-dresden.de/programm/mensch-und-gesellschaft.html?action%5B68%5D=course&courseId=598-C-24H1415>

13.10.

Tanztee mit Marc Hartmann und seinem Tanzorchester

Henny-Brenner-Saal

15 bis 18 Uhr, Tanzeinführungskurs mit Jam Circle ab 14.30 Uhr

Auch in der neuen Saison wieder im Zentralwerk: Unser wunderbarer, zwangloser, alle Alters- und Geschlechtergrenzen sprengende Tanztee, befeuert vom unvergleichlichen Marc Hartmann und seinem Tanzorchester, bietet die Gott sei Dank fast monatlich wiederkehrende Gelegenheit, das Standardtanzbein zu schwingen. Anmutige Gewandung erwünscht! Dafür gibt es neben Tee auch Kaffee und Kuchen. Und natürlich Sekt!

Eintritt auf Spendenbasis (Empfehlung: 5-15 EUR)

19.10.

Morphonic Lab: MODULARIUM

Musik-Kunst-Event

Henny-Brenner-Saal

19.30 Uhr

Nach dem erfolgreichen Einzug ins Zentralwerk 2023, widmet sich das 23. morphonische Labor dieses Jahr den Modularen Systemen und wird in einem komplexen Gefüge gattungsübergreifender Künste selbst zu einem hochexperimentellen Modularsystem generieren. Damit wagt sich das audiovisuelle Projekt in einem kollektiven Prozess mit etwa dreißig Beteiligten an eine neuartige Versuchsanordnung, welche für Künstler und Publikum gleichermaßen herausfordernd und spannungsgeladend ist. Dem Publikum kommt dabei eine aktive Rolle zu, denn mittels einer 4-Kanal-Beschallungsanlage und verschiedenster Sichtachsen werden die Besucher angeregt, den audiovisuellen Prozess voll-räumlich in permanenter Bewegung zu erleben. Dabei ergeben sich im Verlauf an jeder Stelle des Saales stets andere sich wandelnde Hör- und Sehperspektiven.

Premiere:

MODULARISQUADRUM (D)

Eric Heyde, Demian Kappenstein, Alwin Weber, Nikolaus Woernle, Robert Zeissig

Uraufführung:

HIROSHI OIKAWA (JP) „NORD PSYCOTRON 1“

Andreas Heyde, Lars Knorr, Matthias Schoppe, Morris Woschech

Installationen von Sandro Porcu, Roswitha Maul, Christian Silvester Seemann u.a.

Ausstellung: Philipp Gloger, Lars Kohl, Lucas Oertel, Hans-Ulrich Wutzler

Aftershow: DJ's club I debil

ML XXIII-Radiolab: coloRadio 13.10. 19:30 Uhr + 18.10. 20:30 Uhr

Tickets 25, ermäßigt 20 EUR unter www.reservix.de, mehr Infos unter <https://morphoniclab.de/>

20.10.**Sonntags im Foyer: WER + Lola**Konzertreihe
Foyer
19 Uhr

Die vierköpfige Band **WER** aus Hildesheim bewegt sich stilistisch zwischen Post-Punk, Alternative und Noise mit energiegeladenem deutschsprachigem Gesang. Getrieben vom rasenden Lärm und dem unverständlichen Durcheinander dieser Tage, kreieren sie experimentierfreudig ihre eigene musikalische Sprache: schnell und laut - undurchschaubar. Und doch spürbar und ganz nah, wärmend bis erdrückend für Körper und Seele, vor allem auf und vor der Bühne.

<https://wirsindwer.bandcamp.com/album/bauchweh-kalauer>

Lola aus Leipzig haben sich den dunklen Facetten des Lebens verschrieben und vereinen atmosphärische Klangflächen mit brachialer Wucht. Dabei entsteht ein faszinierender Kontrast zwischen sanfter Melancholie und explosiver Energie.

<https://soundcloud.com/lola-669890420/eintagsfliege-demo>

24.10.**Eröffnung Tschechisch-Deutschen Kulturtage mit dem Concept Art Orchestra**Henny-Brenner-Saal
18.30 Uhr

Die 26. Tschechisch-Deutschen Kulturtage werden im Zentralwerk mit einem [Konzert des Concept Art Orchestra](#) unter der Leitung von Štěpánka Balcarová eröffnet. Moderner Jazz zeitgenössischer tschechischer Komponisten in Kooperation mit deutschen Solisten wird einen schwungvollen Start ins Festival bilden. Auch der Veranstaltungsort symbolisiert das Festivalmotto ŠVUNK, denn er steht als praktisches Beispiel für den Schwung, den private Initiative ins Kulturleben einer Stadt bringen kann.

Anlässlich der Eröffnung in Dresden hat das Orchester ein spezielles Programm vorbereitet, bei dem es hauptsächlich deutsche Solisten präsentiert, die regelmäßig mit dem CAO auftreten. Neben fröhlichen und optimistischen Stücken wird auch die 20-minütige Kairos-Suite aufgeführt, die Štěpánka Balcarová für das Jugend-Jazzorchester Sachsen 2023 komponiert hat. In diesem Teil des Konzerts werden 3 deutsche Jazzler des JJO Sachsen als Gäste auftreten.

Tickets: 25/18 EUR über <https://tdkt.reservix.de/events>

26.10.**Roots, Rhythm and Smile – Konzert mit Smile Trio & Banda Comunale**Party zur Afro Swing Exploration
Henny-Brenner-Saal
20 Uhr

In der Villa Wigman gibt's die Workshops zur [Afro Swing Exploration](#), im Zentralwerk die Party: These rhythms will get you right away: Afro swing, Easturopean Jazz, Balkan Brass and more, more, more. Wildes ausgelassenes Tanzen garantiert! Still stehen bleiben unmöglich. Dafür sorgen unter anderem das Smile Trio aus Mozambique und die Banda Comunale!

Infos und Anmeldung über <https://dresden-hepcats.de/workshops/new-workshops/new-workshop-details/ws-roots-rhythm-n-smile>

27.10.**Foyer EXTRA: KÿHL**Konzert
Foyer
19 Uhr

Völlig reduziert und klitzekleinkariert gegen sämtliche -ismen. KÿHL tragen die alten, angestaubten 90er Emo-Platten deiner Sammlung tief im Herzen, saugen sie auf und spucken etwas völlig Eigenes zurück auf den cleanen Asphalt in einer dunklen und grauen Welt. Im Detail unglaublich schön, in ihrer puren, wüsten, unbändigen und ungestümen Art aber immer wieder völlig fragil und verletzlich. Aktuelle Geschehnisse lassen sich eben nur bedingt verdauen und noch schwieriger verarbeiten.

<https://kyhl.bandcamp.com>**30.10.****Theaterabend: Ein Hungerkünstler + Der Theatermacher**20 Uhr Kleiner Saal (Hungerkünstler)
21 Uhr Foyer (Theatermacher)**Ein Hungerkünstler**

Es ist alles eine Frage des Appetits. Der eine giert nach Macht und Moneten, der andere nach Liebe, Luxus ein dritter nach dem Nichtstun oder stoischer Gelassenheit. Franz Kafkas Hungerkünstler will nichts von alledem, aber keiner soll behaupten, er giere nach gar nichts. Nein, er ist ehrgeizig, geradezu süchtig nach Ruhm, er will, dass die Menschen ihm bewundernd zuschauen, wenn er in seinem Käfig hungert. Eine Parabel auf die einsame Wahrheit des Künstlertums als Figurentheater der Cie. Freaks und Fremde.

Der Theatermacher

Der große Schauspieler Bruscon soll seine neueste Komödie auf der Bühne einer Provinzwirtschaft spielen. Zufrieden ist er damit beileibe nicht, schließlich ist er, wie er immer wieder betont, ehemaliger Staatsschauspieler. Bernhards Stück über einen gealterten und cholerischen Künstler ist Liebeserklärung und Kritik am Theater zugleich. Mit dunklem Humor und viel Tiefsinn wird hier von Geltungswunsch, Angst vorm Altern und dem Kampf mit den eigenen Ansprüchen erzählt. Schauspiel von Thomas Bernhardt in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen.

Tickets 20/215 EUR über tickets@zentralwerk.de**31.10.****Der Bau**Theater
Kleiner Saal
20 Uhr

Zeitlos schrecklich und tief sind die Ängste Franz Kafkas. Die Gedanken von Kafkas Baubewohner offenbaren ein von Vorurteilen geprägtes manisches Sicherheitsbedürfnis, das dieser Tage wieder durch die Köpfe und Diskurse geistert und unmenschliche Konsequenzen hat. Der Baubewohner weiß, was richtig und falsch ist. Mit seiner Stirn hat er sich ein Paradies in den Waldboden gegraben und lebt dort in sicherer Entfernung zur Gesellschaft. Inszenierung von Cie. Freaks und Fremde.

Tickets 12/8 EUR unter <https://societaetstheater-ticketshop.reservix.de/events>

31.10.

Feminsitischer Klubabend

Foyer
19 Uhr

Nach einer Sommerpause startet der Feministische Klubabend in seine neue Veranstaltungsreihe „Raus aus der Ohnmacht! - Feministische Perspektiven auf antifaschistischen Aktivismus“. Anlässlich der vergangenen Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen sollen im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Wahlergebnisse aus verschiedenen feministischen Perspektiven betrachtet werden. Hierbei sollen neben dem akademischen Betrachtungsstandpunkt auch der ländliche Raum und verschiedene selbstorganisierte, aktivistische Projekte berücksichtigt werden. Ziel ist es, Antwort auf die Frage zu finden, welche Wege gibt es raus aus der Ohnmacht? Und welche Ausblicke finden sich, auf eine feministische Praxis, die sich vom Rechtsruck nicht einschüchtern lässt?

Ausstellungen:

20.09. bis 22.12.

Pöppi lebt!

Hans-Ulrich Wutzler, Lucas Oertel, Lars Kohl, Philipp Gloger

Henny-Brenner-Saal
geöffnet zu den Veranstaltungen im Saal

immer dienstags:

Dienstags im Foyer – offener Vereinsabend, offene Bar

Foyer
19 bis 22 Uhr

Was macht eigentlich der Zentralwerk e.V.? Wer ist dabei, wie kann ich mich beteiligen, was für Projekte stehen an oder wie können Impulse eingebracht werden? Fragen, die uns umtreiben, Antworten, die gemeinsam gefunden werden – dafür bedarf es einen kommunikativen Raum und Rahmen, der mit den „Offenen Vereinsabenden“ im Foyer ermöglicht werden soll. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen!

immer mittwochs:

Und jetzt alle im Chor!

Chorsingen im Zentralwerk
Zentralwerk / Kabinett
jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr, Eingang Riesaer Str. 32 links

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, Gesangsimprovisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadteifonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadteifbeirats Pieschen

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner